# ANTRAG nach dem NÖ Mindestsicherungsgesetz



auf											NIEDERONTERSEICH		
	Deckung des Lebensunterhaltes einschl						l. Wohnbedarf			Eingangsvermerk:			
	Krankenhilfe						Woningcdari						
_	Sonstiges												
	Angaben zum(	r) <u>Antr</u>	agst	te <u>lle</u>	r <u>In</u>	( <u>Per</u>	'S <u>O</u>	nal <u>daten</u>	 ւ <u>)</u>	Zutreff	endes bitte ankreuzen		
	nilienname		=					Vorname					
	ıptwohnsitz							VUIIMIII					
	Z/Ort/Straße/Nr.)									I	T		
Gek	ourtsname							Geschlech	ht	weiblich	männlich		
Ver	sicherungsnumm	er	Geb	ourts	datu	m		Geburtso	rt				
											verheiratet getrennt lebend		
Sta	atsbürgerschaft	1	1	1		1		Familien stand	1-	□ verwitwet □ Haushaltsgemeinschaft     □ eingetragene □ Lebensgemeinschaft     Partnerschaft			
Sac	hwalterIn							Stanu					
	derzeit krankenversichert bei seit												
	Hauptwohnsitz im letzten Jahr: wie oben _ ja _ nein (bitte nachstehende Rubrik ausfüllen)												
von		bis	<b>I</b> •	Wie	Duen	Ansc			llic	Hachstellenue A	udfik ausiunen)		
Telo	efonnummer												
Em	ail-Adresse												
Net	toeinkommen									auszahlende S	telle		
	Einkommen aus	Erwerbs	tätigl	keit		mtl.	4	€					
	Leistungen des A					tägl	. 4	€					
	(Arbeitslosengeld, N schuss, Beihilfe zur												
	haltes)												
	Pensions-/Rentenleistungen					mtl.	1	€					
	Krankengeld / Wochengeld				tägl	. 4	€						
	Kinderbetreuungsgeld				tägl	. 1	€						
	Unterhalt				mtl.	4	€						
□ Sonstiges:						4	€						
Familienbeihilfe													
Win	Wird Pflegegeld bezogen?												

## 2. a) Angaben zur Wohnsituation

## Mit dem(r) AntragstellerIn wohnen im gemeinsamen Haushalt:

<b>•</b>	Familienname		Vorname						
	Versicherungsnummer Geburtsdatum		Verwandtschaftsverhältnis						
	krankenversichert	☐ nein ☐ ja, bei							
	Einkommen (aus Er	werbstätigkeit, Pension, ALG, NH,	NÖ Familienhilfe, Unterhalt etc.) 🔲 ja 🔲 nein						
	Einkommensart, Nettobetrag, aus- zahlende Stelle								
<b>•</b>	Familienname		Vorname						
	Versicherungsnummer Geburtsdatum		Verwandtschaftsverhältnis						
	krankenversichert	☐ nein ☐ ja , bei							
	`	werbstätigkeit, Pension, ALG, NH,	NÖ Familienhilfe, Unterhalt etc.) 🔲 ja 🔲 nein						
	Einkommensart, Nettobetrag, aus- zahlende Stelle								
		ı							
<b>•</b>	Familienname		Vorname						
	Versicherungsnummer Geburtsdatum		Verwandtschaftsverhältnis						
	krankenversichert	☐ nein ☐ ja , bei verbstätigkeit, Pension, ALG, NH, NÖ Familienhilfe, Unterhalt etc.) ☐ ja ☐ nein							
	Einkommensart, Nettobetrag, aus-								
	zahlende Stelle								
		1							
<b>•</b>	Familienname		Vorname						
	Versicherungsnummer Geburtsdatum		Verwandtschaftsverhältnis						
	krankenversichert	☐ nein ☐ ja , bei							
	•	werbstätigkeit, Pension, ALG, NH,	NÖ Familienhilfe, Unterhalt etc.) 🔲 ja 🔲 nein						
	Einkommensart, Nettobetrag, aus-								
	zahlende Stelle								
		1							
•	Familienname		Vorname						
	Versicherungsnummer Geburtsdatum		Verwandtschaftsverhältnis						
	krankenversichert	nein ja, bei							
	`	men (aus Erwerbstätigkeit, Pension, ALG, NH, NÖ Familienhilfe, Unterhalt etc.) 🔲 ja 🔲 nein							
	Einkommensart, Nettobetrag, aus-								
	zahlende Stelle								

_														
Ich / Wir wohne(n) in einem/r ☐ Eigenheim ☐ Mietobjekt							☐ Genossenschaftswohnung ☐ Sonstiges:							
Höhe monatliche Miete/Nutzungsentgelt (ohne Betriebskosten)					€_				□ ja, l □ neii	Höhe mtl.	€			
Ich erhalte für das Wohnen einen Zuschuss						ja, nei	, von Höhe mtl. € in							
b) Angehörige (Kinder, Eltern), die nicht im gemeinsamen Haushalt wohnen:										nen:				
•	Familienname								Vorna	me				
	Versicherungsnummer Geburtsdatum								Verwa	ndts	chaftsverhält	nis		
	krankenversichert		ein		] ja ,						Telefonnum			
	Einkommen (aus Er	werbs	tätigk	eit, l	Pensi	on, A	LG, I	NH,	NÖ Fan	nilien	hilfe, Unterhal	t etc.)	□ja	nein
	Einkommensart,													
	Nettobetrag, aus-													
	zahlende Stelle													
•	Familienname		Vorname											
	Versicherungsnummer Geburtsdatum		Verwandtschaftsverhältnis											
	krankenversichert	l ⊓ n	☐ nein ☐ ja , bei								Telefonnum	mer		
	Finkommon (ous Ew	wonbo								t oto )		□ noin		
	Einkommen (aus Ei	aus Erwerbstätigkeit, Pension, ALG, NH, NÖ Familienhilfe, Unterhalt etc.) 🔲 ja 🔲 nein									пеш			
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·													
	zahlende Stelle	obetrag, aus-												
	Zamenue Stene													
<b>•</b>	Familienname	ı			1	1	ı	1	Vorna	me				
	Versicherungsnummer Geburtsdatum								Verwa	ndts	chaftsverhält	nis		
	krankenversichert		ein		] ja ,			Telefonnummer						
	Einkommen (aus Er	werbs	tätigk	eit, l	Pensi	on, A	LG, I	NH,	NO Fan	nilien	hilfe, Unterhal	t etc.)	☐ ja	nein
	Einkommensart,													
	Nettobetrag, aus-													
	zahlende Stelle													
<b>•</b>	Familienname	ı	1 1	-	1	1	ı	1	Vorna	me				
	Versicherungsnummer Geburtsdatum								Verwa	ndts	chaftsverhälti	nis		
	krankenversichert		ein		]ja,				••		Telefonnum			
	Einkommen (aus Er	werbs	tätigk	eit, l	Pensi	on, A	LG, I	NH,	NO Fan	nilien	hilfe, Unterhal	t etc.)	ja	nein
	Einkommensart,													
	Nettobetrag, aus-													
	zahlanda Stalla	1												

<b>Angaben über das Ve</b>	<u>rmögen</u>		
☐ Girokonto	€	Bankinstitut	Bankleitzahl
☐ Bausparvertrag	€	Bausparkasse	Vertragsnummer
☐ Sparguthaben	€	Bankinstitut	
Lebensversicherung	Versicherung	gsgesellschaft	Polizzennummer
☐ Sonstige Vermögenswerte z.B. Aktien, Wertpapiere, KFZ			
☐ Grundbesitz	Katastralgen	neinde	Einlagezahl
<ul> <li>Sachwalterbeschluss</li> <li>Mietvertrag und aktue</li> <li>Einkommensnachwei geführten Personen</li> </ul>	sweis nerschaftsurk Vergleichsau elle Miet- und se vom(n) An , die ein Eink	sfertigung (jeweils mit Rechts Betriebskostenvorschreibung tragstellerIn und von allen ( commen beziehen (z.B. Lohn	unter Punkt 2. a) an- nbestätigung, AMS-
weis über Unterhaltsa	anspruch, Kind e (z.B. Giroko zuschüsse ienbeihilfe	scheid, Pensionsmitteilung, R derbetreuungsgeld, Krankeng ntoauszüge, Sparbücher, Bau	jeld, etc.)
Die Anweisung der Bedarfso	rientierten Mi	ndestsicherung soll auf nachste	ehendes Konto erfolgen
Bankinstitut		Bankleitzahl	
Kontonummer		Kontoinhaber	
T.1. 1 / T	: 4 1 D	IC	1 60 11
	_	larfsorientierten Mindestsicher Antrages angeführten Person	

☐ NEIN: Begründung:

#### 5. Erklärungen / Verpflichtungen

Sind Sie durch einen Unfall bzw. Fremdverschulden hilfebedürftig geworden?   ja   nein
Wenn ja, bitte Unfalldaten angeben (Arbeits-, Verkehrsunfall, Behandlungsfehler, etc./ Ort und Datum des
Unfalles/ Name und Anschrift des Verursachers bzw. dessen Haftpflichtversicherung):

#### Ich erkläre ausdrücklich,

- dass meine Angaben wahr und vollständig sind;
- meine Zustimmung, dass der Träger der Mindestsicherung zum Zweck der Prüfung meiner Hilfebedürftigkeit, zur Gewährung, Kürzung, Einstellung von Mindestsicherungsleistungen sowie zur Durchsetzung der
  Ersatzansprüche meine Daten über den Gesundheitszustand durch Ärzte, Pflegepersonen (z.B. medizinische Befunde und Sachverständigengutachten) und Auskünfte über meinen Gesundheitszustand durch
  Ärzte, durch Krankenanstalten, durch Pflege- und Betreuungspersonen, durch Schadenersatzpflichtige erhält:
- dass meine Daten zum Zweck der Prüfung meiner Hilfebedürftigkeit, zur Gewährung, Kürzung, Einstellung von Mindestsicherungsleistungen sowie zur Durchsetzung der Ersatzansprüche automationsunterstützt verwendet werden dürfen.

#### Ich verpflichte mich, dass

- alle Umstände, die eine Änderung des Leistungsanspruches zur Folge haben könnten, insbesondere Änderungen der Einkommens- und Vermögens-, der Wohn- und der Familienverhältnisse binnen zwei Wochen der Behörde anzuzeigen sind;
- ich meine Arbeitskraft in zumutbarer Weise einsetzen werde;
- ich mein Einkommen und verwertbares Vermögen bei der Bemessung der Leistung einzusetzen habe;
- ich Ansprüche gegen Dritte zu verfolgen habe.

#### Ich nehme zur Kenntnis, dass

Antrag wird nicht befürwortet

Datum

- falsche Angaben oder das Verschweigen maßgebender Tatsachen die Einstellung und Rückforderung der bezogenen Leistung bewirken können, außerdem in solchen Fällen eine Geldstrafe verhängt oder eine Strafanzeige gegen mich erstattet werden kann;
- Leistungen wegen unwahrer Angaben, Verletzung der Anzeigepflicht oder Verschweigung wesentlicher Tatsachen zu Unrecht in Anspruch genommen wurden, rückzuerstatten sind;
- Leistungen der Mindestsicherung grundbücherlich sichergestellt werden können.

Das beiliegende Informationsblatt habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen.							
Datum		Eigenhändige Unterschrift Des/der Antragstellers(in) oder des/der Sachwalters(in)					
Stel	llungnahme der	Gemeinde gem. § 16 Abs. 1 NÖ MSG					
Bestätigung der Melde Antragstellers(in) und d samen Haushalt lebend	der im gemein-	Stellungnahme					
Antrag wird hefürworte	+						

Stampiglie/Unterschrift

#### **Informationsblatt**

#### zum

### Antrag nach dem NÖ Mindestsicherungsgesetz

#### 1.) WAS IST DIE BEDARFSORIENTIERTE MINDESTSICHERUNG (BMS)?

Die Bedarfsorientierte Mindestsicherung ist als Unterstützung für Menschen zu verstehen, die in eine finanzielle Notlage geraten sind und ihren Lebensunterhalt mit eigenen Mitteln (Einkommen und Vermögen) nicht mehr abdecken können. Die BMS ist eine sozialhilferechtliche Leistung des Landes.

# 2.) WER KANN EINE LEISTUNG AUS DER BEDARFSORIENTIERTEN MINDESTSICHERUNG BEKOMMEN?

Grundsätzlich können nur jene Personen eine Leistung aus der Bedarfsorientierten Mindestsicherung erhalten, die

- ihren eigenen Lebensbedarf bzw. den Bedarf ihrer Angehörigen nicht ausreichend decken können und mit ihren Einkünften unter den Mindeststandards der BMS liegen (s. Frage 5)
- ihren Hauptwohnsitz/Aufenthalt in Niederösterreich haben und zum dauernden Aufenthalt im Inland berechtigt sind (z.B. österreichische Staatsbürger/innen, unter bestimmten Voraussetzungen EWR-Bürger/innen, Fremde mit einem "Daueraufenthalt EG") sowie
- dem AMS zur Arbeitsvermittlung zur Verfügung stehen und sich um einen Arbeitsplatz bemühen (gilt grundsätzlich auch für Angehörige im erwerbsfähigen Alter; s. Frage 4).

# 3.) WELCHE LEISTUNGEN KANN ICH ERHALTEN? WAS WIRD DURCH DIE MINDESTSICHERUNG ABGEDECKT?

Die **Bedarfsorientierte Mindestsicherung** (BMS) umfasst Leistungen zur Sicherung des **Lebensunterhaltes** und des **Unterkunftsbedarfes**.

Mit einer **pauschalierten Leistung (= Mindeststandard, s. Frage 5)** sollen insb. die regelmäßigen Aufwendungen für Nahrung, Bekleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und Strom, aber auch Aufwendungen für persönliche Bedürfnisse abgedeckt werden.

Von einem Rechtsanspruch ist neben den genannten Leistungen für den Lebensunterhalt bei Mietwohnungen auch ein Anteil von bis zu 25% des Mindeststandards zur Finanzierung des angemessenen Wohnbedarfes umfasst. Bei Eigenheimbesitzern beträgt der Anteil bis zu 12,5% des Mindeststandards. Besteht kein oder ein geringerer Aufwand zur Deckung des Wohnbedarfes oder ist dieser Aufwand anderweitig gedeckt, sind die jeweiligen Mindeststandards um diese Anteile entsprechend zu reduzieren.

#### 4.) WELCHE ANSPRUCHSVORAUSSETZUNGEN MUSS ICH ERFÜLLEN?

Bevor eine Leistung aus der Bedarfsorientierten Mindestsicherung gewährt werden kann, muss jede Antragstellerin bzw. jeder Antragsteller zunächst ihre/seine eigenen Mittel (Einkommen und Vermögen) zur Bestreitung ihres/seines Lebensunterhaltes einsetzen.

Zum Einkommen zählen dabei grundsätzlich alle Einkünfte, die dem Hilfesuchenden auch tatsächlich zur Verfügung stehen.

Unabhängig davon wird die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde zur Feststellung des BMS – Anspruches auch eine Vermögensprüfung vornehmen, wobei bestimmte Vermögenswerte von einer Verwertung ausgenommen sind.

So müssen z.B. Häuser und Eigentumswohnungen für den eigenen Wohnbedarf, berufsoder behinderungsbedingt benötigte Kraftfahrzeuge oder Ersparnisse bis zu einem Freibetrag von rund €3.700 (Wert für 2010) grundsätzlich nicht verwertet werden, bevor eine BMS gewährt werden kann. Wird die BMS-Leistung länger als 6 Monate bezogen, kann die Bezirksverwaltungsbehörde die offenen Kosten grundbücherlich sicherstellen.

Darüber hinaus müssen arbeitsfähige BMS - Bezieher/innen grundsätzlich bereit sein, ihre Arbeitskraft einzusetzen (es gelten die Kriterien des Arbeitslosenversicherungsgesetzes).

Ausnahmen bestehen unter bestimmten Voraussetzungen z.B. für Personen mit Betreuungspflichten gegenüber pflegebedürftigen Angehörigen oder Kindern, die das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und für die keine geeignete Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung steht.

Für nähere Informationen dazu ersuchen wir Sie, sich mit der für Sie zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft bzw. Magistrat) in Verbindung zu setzen.

#### 5.) WIE HOCH IST DIE BEDARFSORIENTIERTE MINDESTSICHERUNG?

Im **Jahr 2010** beträgt die Höhe der BMS pro Monat

für Alleinstehende und Alleinerzieher/innen	€	744,01 netto
für (Ehe)Paare	€1	1.116,02 netto
für jede weitere erwachsene UND unterhaltsberechtigte Person	€	372,01 netto
für Personen in einer Wohngemeinschaft ohne gegenseitige		
Unterhaltsansprüche	€	558,01 netto
für minderjährige Kinder mit Anspruch auf Familienbeihilfe	€	171,12 netto

Bei der Ermittlung der tatsächlichen Leistungshöhe werden auch die Einkünfte sowie die wirtschaftlichen Verhältnisse des im gemeinsamen Haushalt lebenden Partners (Ehepartner/in oder Lebensgefährten/in) berücksichtigt. (s. Frage 4).

Die BMS wird befristet gewährt und 12-mal jährlich im Nachhinein ausbezahlt.

# 6.) WO UND AB WANN KANN ICH DIE BEDARFSORIENTIERTE MINDESTSICHERUNG BEANTRAGEN?

Sie können Ihren Antrag auf Bedarfsorientierte Mindestsicherung **ab 1. September 2010** direkt bei der für Sie zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde bzw. Wohnsitzgemeinde oder der Geschäftsstelle des AMS einbringen.

Die Wohnsitzgemeinde wird über Ihren Antrag informiert und kann dazu eine Stellungnahme abgeben. Diese wird von der Bezirksverwaltungsbehörde über den Ausgang des Verfahrens informiert.

Anträge auf Leistungen der Bedarfsorientierten Mindestsicherung können entweder durch die Hilfe suchende Person selbst eingebracht werden (Voraussetzung: Volljährigkeit) oder für die Hilfe suchende Person (z.B. durch ihren gesetzlichen Vertreter) bzw. im Namen der Hilfe suchenden Person (z.B. durch im gemeinsamen Haushalt lebende Familienmitglieder).